

Phantastenausstellung, Musée de l'Art Fantastiques de Bruxelles MAF, Museum der Phantastik, ein phantastisches Museum

Brüssel, Juni 2007, Vorschau

Die Phantastenausstellung „Apokalypse“ aus dem Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach 2006, veranstaltet vom Medienhaus Kastner, findet seine Fortsetzung im Museum der Phantastik in Brüssel, MAF, einem wahrhaft phantastischen Museum.

Die Bewegung „Dalis Erben“ ist im Jahre 2004 in Lyon gegründet worden. Seinerzeit wurde an 100 Jahre Salvador Dali erinnert. Zehn europäische Maler des phantastischen Genres hatten sich auf Initiative des Schriftstellers Roger M. Erasmy getroffen, um eine Ausstellung vorzustellen, die in Ehrerbietung an den genialen surrealistischen Maler gedacht war.. Am 18. Juni 2004 haben sie ein Manifest mit der Bezeichnung „der Appell von Lyon“ unterzeichnet. Es handelte sich darum, die großen Linien einer ehrgeizigen Strategie zu definieren, die die künstlerische Magie im Sinne des schöpferischen Erbes der Meister des Surrealismus, Salvador Dali, René Magritte und Max Ernst wiedererwecken soll. Seit 2004 verbinden die „Erben Dalis“ phantastische Ausstellungen in Europa. Die historischen neobyzantinischen Thermalbäder in Le Mont-Dore (Auvergne), sind seit 2005 der phantastische Tempel ihrer schöpferischen Aktivitäten geworden. Großveranstaltungen sind in Bayern verwirklicht worden, die Ausstellungen „Dalis Erben malen Europa“ (2005) und „Apokalypse“ (2006) mit jeweils 800 Vernissagegästen. Die außergewöhnliche Qualität der vorgestellten Werke und die Medienauswirkung der Fernsehreportage, die durch das Euromaxx-Netz von Deutsche Welle TV in 30 Sprachen verbreitet wurde, hat erreicht, daß diese Ausstellungen nun im Europäischen Parlament in Brüssel unter dem Titel „Dalis Erben malen Europa“ gezeigt werden. Die Ausstellung wird im Laufe der letzten Woche des Monats Juni 2007 stattfinden. Anlässlich der Besprechung im Büro des Europaabgeordneten Manfred Weber in Brüssel, dem Angerer der Ältere, niederbayerischer Botschafter und Kurator beider Ausstellungen in Bayern, diese Ausstellungen nahebrachte, konnte Roger Erasmy, Gründer der Bewegung „Dalis Erben“, in Saint-Gilles Michel Dircken begegnen, Eigentümer des phantastischen Kunstmuseums in Brüssel. Ein kulturelles Abkommen konnte schnell abgeschlossen werden. Parallel zur Ausstellung des Europäischen Parlaments wird das MAF vom 25. bis 30. Juni 2007 die Gemälde „der Apokalypse“ vorstellen. Die Meister der phantastischen Kunst sind: Angerer der Ältere (D), Michel Barthélemy (b), Claude Bertrand (F), Marc Desmullier (F), Wolfgang Harms (D), André Janout (a), Michel Lassel (D), Michael Maschka (D), Pierre Peyrolle (F), Peter Proksch (a), Viktor Safonkin (CZ), Reinhard Schmid (D) und Yves Thomas (F). Aus Gründen der Sicherheit wird die Ausstellung des Europäischen Parlaments nicht für die Öffentlichkeit geöffnet sein. Dagegen wird die fabelhafte Ausstellung „Apokalypse“ am MAF öffentlich sein. von den 25 am 30. Juni 2007 von 11 bis 17 Uhr am MAF (6 € Eintritt) NÄCHTLICH VIP am Donnerstag, dem 28. 19 h Eintritt: (8 €)
7 Rue Américaine 1060 Saint-Gilles phantastisches Kunstmuseum +32 (0) 475-41-29-18 | www.maisonbizarre.be
Michel Dircken: bizarre@yucom.be
Infos: „Die Erben Dalis“ Roger Michel Erasmy www.erasmy-dali.com
Weitere Infos : Angerer der Ältere, Kurator in Bayern Angerer-der-Aeltere@gmx.de
<http://www.Angerer-der-Aeltere.de>

Gemälde von Angerer der Ältere zur Apokalypse, siehe pdf

„Offenbarung des Johannes“



Signum der Bewegung „Dalis Erben“ ist „Hommage à Dalí“



L'Apocalypse par les héritiers de Dali

Le mouvement rénovateur "Les Héritiers de Dali" a été fondé en 2004 à Lyon. A l'époque, il fallait commémorer le Centenaire Salvador Dali. Dix peintres européens de la mouvance fantastique s'étaient réunis à l'initiative de l'écrivain dalinien Roger M. Erasmly pour présenter une exposition flamboyante conçue en hommage au génial surréaliste espagnol. Le 18 juin 2004, ils ont signé un mani-feste intitulé "L'Appel de Lyon". Il s'agissait de définir les grandes lignes d'une ambitieuse stratégie destinée à réhabiliter la magie artistique de l'imaginaire dans l'esprit de l'héritage créatif des maîtres du Surréalisme que furent Dali, René Magritte et Max Ernst..

Depuis 2004, les "Héritiers de Dali" enchaînent les expositions fantastiques en Europe. Les Thermes historiques du Mont-Dore (Auvergne) sont devenus depuis 2005 le temple surréaliste de leurs délirantes activités créatives. Des opérations significatives ont été réalisées en Bavière, dont les expositions "Les Héritiers de Dali peignent l'Europe" (2005) et "L'Apocalypse"(2006)

La qualité exceptionnelle des oeuvres présentées et l'impact médiatique du reportage télévisuel éloquent diffusé autour de la planète par le réseau Euromaxx a voulu que le mouvement rénovateur soit invité à exposer au Parlement Européen de Bruxelles les tableaux de la série "Les Héritiers de Dali peignent l'Europe". L'exposition aura lieu au cours de la dernière semaine du mois de juin 2007.

A l'occasion d'une réunion de concertation avec la délégation bavaroise du Parlement Européen, Roger Erasmly, fondateur du mouvement dalinien, a pu rencontrer à Saint-Gilles Michel Dircken, propriétaire du Musée d'Art Fantastique de Bruxelles. Un accord culturel valorisant a pu être conclu rapidement. Parallèlement à l'exposition du Parlement Européen, le MAF présentera du 25 au 30 juin 2007 les toiles de l'"Apocalypse" réalisées par treize (13) grosses peintures de l'art fantastique international dont voici les noms : Angerer der Ältere (D), Michel Barthélemy (B), Claude Bertrand (F), Marc Desmullier (F), Wolfgang Harms (D), André Janout (A), Michel Lassel (D), Michael Maschka (D), Pierre Peyrolle (F), Peter Proksch (A), Viktor Safonkin (CZ), Reinhard Schmid (D) et Yves Thomas (F).

Pour des raisons de sécurité, l'exposition du Parlement Européen ne sera pas ouverte au public. Par contre, la fabuleuse exposition "Apocalypse" au MAF sera publique.

du 25 au 30 juin 2007 de 11 à 17 heures au MAF (6€)
NOCTURNE VIP le jeudi 28 à 19h entrée : (8€)
Musée d'Art Fantastique 7 rue Américaine 1060 Saint-Gilles
+32 (0) 475-41-29-18 | www.maisonbizarre.be

Infos

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE

"Les Héritiers de Dali"
Roger Michel Erasmy
www.erasmy-dali.com
Michel Dircken : bizarre@yucom.be

INFO ÜBER ANGERER DER ÄLTERE

Angerer der Ältere ist einer der vielseitig begabtesten Künstler dieses Jahrhunderts. Wenn es in den USA um fantastische Filmwelten geht, führt der Weg an Niederbayern nicht vorbei. Angerer der Ältere konnte mit seinen kreativen konzeptionellen Ideen zur „The Neverending Story II“ (Production Warner Bros.) nicht nur den Bayerischen Filmpreis ergattern, sondern nachhaltig ein Millionen Publikum begeistern. Seine fantastischen Bilder verkaufen sich weltweit. Im Juli 2004 feierte Frankreich den 100. Geburtstag Salvador Dalis“ - Angerer der Ältere vertrat mit seinem Gesamtwerk die Erben der hohen Kunst und entwarf das Plakatbild „Hommage à Dali“. Egal ob Leuchtendesign (Angerers sechs Meter hoher Lüster, the 113 ostrich- egg-chandelier) wechselte für 80.000 € den Besitzer, zu seinen Kunden zählen neben etlichen privaten Sammlern und Kunstschätzern nur beispielsweise das Nachrichtenmagazin ‚Der Spiegel‘ (Covertitel), der Automobilkonzern Audi AG (ein Getriebeturm aus einem echten Audigetriebe als Schloss). Auch der jetzige Papst Benedikt XVI, ließ es sich nicht nehmen eine von Angerer dem Älteren entworfene und in Eigeninitiative gebaute „Erlöserkapelle“ als „endlich wieder wirkliche sakrale Kunst“ mit einem persönlichen Grußwort zu loben. Ein Kunstwerk, das sowohl italienische und deutsche Würdenträger ebenso begeistert, wie den Metropolit aus Rumänien, der ihm den Auftrag für eine Ikone erteilte; eine große Ehrzuteilung für einen katholischen Christen. Seine Kunst und seine Produkte springen mühelos hin und her zwischen einer Welt der verrückten Phantasie und der Theater-Welturaufführung“ für „Der kleine Hobbit“ J.R.R. Tolkien. Angerer der Ältere war verantwortlich für Bühnenbild, Creatures und Kostüme) und der Welt der ewigen Mitte, der Ruhe, als Herr der letzten Reise. Angerer der Ältere schuf auch das einmalige Grabmal für Michael Ende als großes Bronzobuch mit leuchtenden Schildkröten und Eulen auf dem die Kinder bis heute spielen und lachen. Etwas, was sich Michael Ende, einer der erfolgreichsten und anerkanntesten Schriftsteller unseres Jahrhunderts, immer gewünscht hatte. Insbesondere Japan huldigte dem Kunstwerk in zahlreichen Magazinen.

Der Ideenreichtum des Künstlers, Bildhauers und Architekten ist sowohl in der Medienwelt als Architekt und Designer für das in der Presse viel gelobte Raum in Raum Kunstwerk „Westpark Studios Munich“ <http://www.westpark-studios.de> bekannt, in der sich internationale Prominente aus Wirtschaft, Politik und Medien die Hand geben, als auch als neuartiger Spielschöpfer, wie z.B. das direct-product- game für die Privatbrauerei Schneider, die damit den „emballissimo“, den Designpreis der Österreichischen Papierindustrie erhielt. Seit 2004 ist Angerer der Ältere mit Sitz in Biburg, Niederbayern, member of HUCKLEBERRY FRIENDS® - worldwide creative network <http://www.huckleberry-friends.de>

KONTAKT

PRESSEMITTEILUNG NEWS ANGERER DER ÄLTERE



Angerer der Ältere
Presse - Margit Angerer
Abensstrasse 1
93354 Biburg Germany

Fon +49 (0) 9443 7137
Fax +49 (0) 9443 992137
E-Mail: info@angerer-der-aeltere.de
<http://www.angerer-der-aeltere.de>

WEBSITE SPONSERED BY
HUCKLEBERRY FRIENDS AG <http://www.huckleberry-friends.de>
NEUE WESTPARK STUDIOS <http://www.westpark-studios.de>
CENTURY HEADS <http://www.centuryheads.com>
DIALOG BRANDING <http://www.dialog-branding.com>
GUERILLA MAREKTING <http://www.guerilla-marketing.com>
VIRAL MARKETING <http://www.viral-marketing.com>
DIREKT MARKETING <http://www.direkt-marketing.de>
GLÜCKSPILZE <http://www.glueckspilze.de>